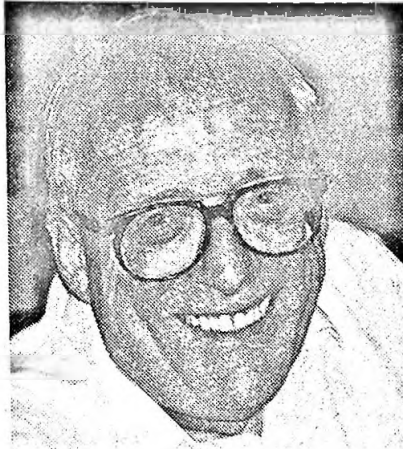


Pensionierungen in der Sekundarschule Muttenz

Auf Ende des Schuljahres 1993/94 sind die beiden Sekundarlehrer Rolf Walter und Peter Kocher nach 34, respektive 31 Jahren Schuldienst in den verdienten Ruhestand getreten.

Rolf Walter wurde nach Studien an der Universität Basel von 1953 bis 1958 und dem Erwerb des Mittellehrerdiploms 1960 an die heutige Sekundarschule gewählt. Er unterrichtete seine Studienfächer Deutsch, Englisch, Französisch und Latein und wirkte von 1965 bis 1976 im damals neu erbauten Sekundarschulhaus Hinterzweien als Konrektor.



Rolf Walter galt bei der Mehrheit seiner Schülerinnen und Schüler und deren Eltern als beliebter Lehrer. Seine fachliche und pädagogische Kompetenz war auch bei Kolleginnen und Kollegen anerkannt und geschätzt; seine Meinung fand Gehör. Neben seiner Unterrichtsverpflichtung übernahm Rolf Walter zahlreiche Aufgaben, die ihm über die Kantonsgrenzen hinaus Anerkennung eintrugen. Es ist nicht möglich, an dieser Stelle sämtliche Aktivitäten aufzuzählen. In erster Linie sei hier aber an seine Tätigkeit als Projektleiter des Gesamtschulmodells Muttenz erinnert, dem der Landrat leider aus politischen Gründen seine Gefolgschaft versagte. Die Lektüre des über 20 Jahre alten Berichts zeigt, dass viele berechtigte Forderungen aktueller Reformer so neu gar nicht sind.

Mit seiner Arbeit in der kantonalen Medienkommission leistete er Pionierarbeit. Er war Mitverfasser des «Schweizer Sprachbuchs» («Glinz») und langjähriger Fachexperte an basellandschaftlichen Sekundarschulen. Sein Wissen stellt er auch weiterhin dem Lehrerseminar Liestal als Deutschlehrer zur Verfügung. Es versteht sich von selbst, dass Rolf Walter ein profunder Kenner der pädagogischen und methodischen Fachliteratur ist.

Lieber Rolf, das Kollegium der Sekundarschule dankt Dir für Deine langjährige Arbeit an unserer Schule, der Du wesentliche Impulse gegeben hast. Die besten Wünsche begleiten Dich auf Deinem neuen Lebensabschnitt.

Muttenzer Anzeiger

26.8.1994